Diese Geschichte hebt mit einer Ohrfeige an. Mit einer ganz tüchtigen. Das kam so: Der Kanonier Othmar Sturm war wieder einmal Wäschemeister; ich sage mit Vorsatz wieder einmal, weil der Sturm eine Ausnahme von uns allen bildete. Wir, die anderen frequentanten der Unteroffiziersbildungsschule, versuchten uns vor dieser Würde, wenn es nur irgend anging, zu drücken.

Das Übernehmen der Wäschestücke von den einzelnen, die Verbuchung, die Übergabe an die Wäscherin, dann die Übernahme von der Wäscherin, das Einfordern des Wäschegeldes von den verschiedenen besser und langsamer Zahlenden war wirklich ein so geringes Vergnügen, daß sich keiner darum raufte. Anders aber der Sturm. Es war ein Geschäft bei dem es Geldumsatz gab und das war unter allen Umständen ein Fall für den handelsbeflissenen Othmar.

In der Mitte des Schlaffsaales befand sich die Bettstelle des Sturm. Es war an einem Sonntag